

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Jens Matthias & Kathrin Anders



30. April 2018

Änderungsantrag zum Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“ hier Fördergebiet

Sehr geehrter Herr Anders,

zum o.g. Beschlussvorschlag stellt die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN folgenden Änderungsantrag. Bitte setzen Sie den Änderungsantrag auf die Tagesordnung für den Planungs-, Bau und Umweltausschuss sowie der Stadtverordnetenversammlung am 08. Mai 2018.

Der Magistrat wird aufgefordert, das Fördergebiet Aktive Kernbereiche um die Straßen Niddastraße, Kasseler Straße (Einmündung Niddastraße bis zum Straßenbeginn), Feststraße, Gederner Straße, Feldbergstraße, Homburger Straße bis zur Parkstraße zu erweitern.



Skizze des Fördergebietes inkl. des Gebietes
Niddastraße/Kasseler Straße/Friedberger Straße/Parkstraße

Begründung:

Das Städtebauförderprogramm Aktive Kernbereiche in Hessen ist langfristig angelegt und bietet die Chance, Bad Vilbels Innenstadt über die nächsten 10 Jahre zu entwickeln. Die Grünen begrüßen ausdrücklich, dass eine langfristige und nachhaltige Stadtentwicklung angestoßen wird. Im nächsten Jahrzehnt wird sich Bad Vilbel sehr stark verändern. Die neue Wohnbebauung im Quellenpark wird bis zu 3.500 neue Bewohner nach Bad Vilbel bringen. Die geplante Gewerbeansiedlung viele Tagespendler. In der langfristigen Stadtentwicklung muss also darüber nachgedacht werden, wie dieser neue Stadtteil mit der Innenstadt vernetzt wird. Fußgänger- und Fahrradströme müssen vom Quellenpark in die Innenstadt gedacht und konzipiert werden. Hierbei wird das Gebiet Niddastraße, Kasseler Straße, Friedberger Straße und Parkstraße eine entscheidende Rolle einnehmen. Das Gebiet wirkt etwas vernachlässigt und durch geeignete Maßnahmen kann es zu einem freundlichen Zugangsweg zur Innenstadt entwickelt werden (bspw. Ausbau der Fußgängerwege, Ausbesserung der Fußwege, Beleuchtung, Begrünung etc.). Ideen dazu sind in den Workshops im Rahmen des Städtebauförderprogrammes Aktive Kerne zu entwickeln. Um der Bedeutung dieses Gebietes für die Innenstadtbelebung gerecht zu werden und um es in den Geltungsbereich möglicher Investitionszuschüsse zu bekommen, beantragten die Grünen diese Straßen in das Fördergebiet aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Matthias & Kathrin Anders